

70

Jahre CDU-Much

Rückblick: die letzten 10 Jahre

aus Vergangennem lernen

CDU
MUCH



Impressum

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverband der CDU-Much
Auf der Linde 10, 53804 Much

Redaktion

Hans Petri, Notburga Kunert, Jutta Manstein,
Marco Müller, Dieter Schillgalies, Jonas Gebert

Graphische Gestaltung

Meike Petri, www.meikepetri.com

Druck

Flyeralarm GmbH, Auflage 2000



Inhalt

Umfang / Struktur	4
Grußwort – Vorsitzende der CDU-Much	5
Grußwort – Bürgermeister Gemeinde Much	6
2006-2016: Übersicht - Aktivitäten der CDU-Much	7
Rückschau auf wichtige Beiträge der CDU-Much	11
Ortsentwicklung	
Infrastruktur	
Umgehungsstraße	12
Gesamtschule	
Energie und Umwelt	13
Überregionale Ergebnisse	
Wahlen / Wahlergebnisse	14
Bürgernähe	15
Kommunikation / Medien	
2006-2016: unsere Welt hat sich verändert	16
Die CDU und ihr christlich- orientierter Werteanpruch	21
Herausforderung für die nächsten Jahre	23



Umfang / Struktur

Umfang der Broschüre

Dieser Rückblick führt nicht bis zum Gründungsjahr 1946 zurück, sondern umfasst den Bereich 2006 – 2016. Bei unserem 60-jährigen Jubiläum wurde eine umfangreiche Festschrift erstellt, welche alles abdeckt und die wichtigsten Ereignisse mit teils netten Anekdoten zu den damals handelnden Personen umfasst.

Interessierte Leser können diesen Umfang von unserer Internetseite www.cdu-much.de als PDF einsehen und auch runterladen.

Struktur

Die heutige Festschrift richtet ihren Blick nicht nur auf die CDU-Much selbst, sondern versucht, überregionales/ globales Geschehen mit einzubinden. Viele Ereignisse der zurückliegenden Dekade hat weltweite, nationale und auch regionale Auswirkungen gezeigt. Einiges, was unser Wirken und Entscheiden innerhalb unserer Gemeinde betrifft, hat seinen Ursprung darin und daher machen wir im hinteren Teil dieser Broschüre stichpunktartig den Versuch, das Wichtigste mit einzufangen.

Was uns auch bedeutsam schien, ist der Bezug zu unseren Werten durch Zitate großer Persönlichkeiten. Oft genug wird vergessen, dass Freiheit, Menschlichkeit und intakte Sozialsysteme nicht selbstverständlich sind. Unser Beitrag soll den Blick schärfen, wachsam zu sein. Dass diese Werte schnell genommen werden können, zeigen teils erschütternde Ereignisse unserer Zeit.





Grußwort der Vorsitzenden

In diesem Jahr feiert das Land Nordrhein-Westfalen seinen 70. Geburtstag, geschaffen durch einen klugen Plan der damaligen britischen Besatzungsmacht. Auch die CDU-Much erlebte ihre Gründung im selben Jahr 1946. Nach dem schrecklichen Krieg wollten viele Mucher Bürgerinnen und Bürger einen Neuanfang und sich aktiv demokratisch einbringen. Daher möchte ich zunächst allen Parteimitgliedern meinen herzlichen Dank aussprechen. Und zwar dafür, dass Sie uns über sieben Jahrzehnte treu geblieben sind, dass Sie in zahlreichen Wahlen die CDU-Much unterstützt haben und vor allem, dass Sie mit uns auch die Demokratie gelebt haben und auch weiterhin leben!

Sicher gab es auch Entscheidungen oder Ansichten, mit denen Sie nicht einverstanden sein konnten. Dennoch haben Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen geschenkt und uns durch Ihre Mitgliedschaft auch die finanziellen Mittel für unsere Arbeit ermöglicht. Die Aufgaben sind heute ganz sicher andere als zur Gründungszeit. Auch hat sich die Gesellschaft verändert. Eines ist aber Grundstein für die CDU und kann auch niemals in Frage gestellt werden: die CDU basiert ihr Wirken auf Werten, deren Grundlage das christliche Menschenbild ist. Dies ist unser bleibender Auftrag und so wollen wir im Umgang miteinander handeln und mit Respekt auch anderen Überzeugungen gegenüberreten.

Besonders wichtig ist uns dabei geradliniges Handeln und das "Ohr" nahe an den Bürgerinnen und Bürgern zu haben. Das erfordert oft genug viel ehrenamtliches Engagement und dazu ist die CDU-Much bereit! Alles Gute für unsere Partei und Gottes Segen den Mitgliedern sowie deren Einsatz in der politischen Arbeit.

Koburga Klüver



Foto: Meike Petri



Grußwort des Bürgermeisters

Die politischen Parteien haben die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland nachhaltig geprägt. Von daher ist die Feier eines Parteijubiläums nicht nur eine parteiinterne Angelegenheit, sondern betrifft eigentlich die ganze Gemeinde. Und so freue ich mich, Ihnen als Bürgermeister herzliche Glückwünsche zum 70igsten Jahrestag der Gründung der CDU übermitteln zu können. Ich tue dies umso lieber, als die CDU ja auch meine politische Heimat ist.

Die Gründung der CDU Much vollzog sich in der für Deutschland schweren Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, in der die Menschen nach einer neuen Orientierung suchten.

Die CDU Much hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und in ihren Parteiprogrammen und Wahlplattformen Bezug auf die Veränderungen genommen, die sich in unserer Gesellschaft vollzogen. Sie hat herausragende Persönlichkeiten hervorgebracht, die aus unserem politischen Leben gar nicht mehr wegzudenken sind. An dieser Stelle möchte ich ganz besonders unseren Ehrenbürger und langjährigen Bürgermeister Fritz Wilhelm erwähnen.

Der Erfolg der CDU in den letzten Jahrzehnten ist allerdings nicht nur den Politstars oder den zündenden Wahlparolen zu verdanken, sondern ganz wesentlich den "einfachen" Mitgliedern, die sich für ihre Partei engagieren und dafür oft ihre ganze Freizeit opfern. Und deshalb gelten bei einem Jubiläum der Dank und die Anerkennung nicht nur den Frauen und Männern an der Parteispitze, sondern auch den vielen "kleinen" Mitgliedern, die mit ihrem Einsatz die Parteiarbeit tragen, die sich bei Wind und Wetter an die Infostände stellen, die das Sommerfest organisieren oder den Basar, die den Schrifftkram erledigen und die Sitzungen vorbereiten, die zu ihrer Partei halten und stehen, auch wenn "die da oben" manchmal schwer zu vermittelnde Entscheidungen treffen.

Ich wünsche der CDU-Much, dass sie den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts mit Mut und Elan begegnet und weiterhin die Wählerinnen und Wähler von sich überzeugt. Und Ihnen, meine Damen und Herren, liebe Parteifreundinnen und -freunde, wünsche ich eine gelungene Jubiläumsfeier.



Foto: Meike Petri





■ Übersicht / Stichworte

2006-2016: Übersicht zu Aktivitäten der CDU-Much

Die folgenden Zeilen sind Stichpunkte zu lokalpolitisch relevanten Vorgängen. Schwerpunkte werden im daran anschließenden Teil etwas ausführlicher dargestellt.

2006

die CDU-Much feiert ihr 60-jähriges Bestehen
Vertrag mit Rhenag: alles aus einer Hand
Jungpolitiker-Workshop im Hotel FIT

2007

Diskussionen und CDU-Stellungnahme zum Thema „Purzelbaum“
Demonstration zum Thema Hauptschule Much
Beiträge zur Sicherung des Schulangebotes in Much
CDU fordert Klimaschutzmaßnahmen
CDU beantragt Teilnahme bei Fluglärmkommission
CDU beantragt Fachoberschule für Much
Bürgerhaushalt beschlossen

2008

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan verabschiedet
RUNDER TISCH zum Thema Schule beschlossen
Gemeinderat für die Verwendung von Ökostrom
Much will aktiv um junge Familien werben
Much votiert für Gewerbegebiet / Neunkirchen entscheidet im September
Stadtplaner Hamerla hat Pläne für Einwohnerzuwachs in Much
Neunkirchener Kritik an Gewerbegebiet
Fortschreibung von Much-Marketing
Gesamtlösung für Kleverhof (Gelände hinter der Raiffeisenbank) in Sicht



Foto: Meike Petri



Foto: wikipedia.org

- 2009** Bauhöfe sollen zusammengelegt werden
Interkommunales Gewerbegebiet - Eine Vision wird Realität
Notburga Kunert im Landesvorstand der Frauen Union
Notburga Kunert erhält Helene-Weber-Preis (kommunalpolitisches Engagement)
Treff der Landwirte in Scheid - Signal nach Brüssel dringend nötig
CDU-Antrag für DSL verabschiedet
Pressebericht: CDU-Much mit Wahlergebnis zufrieden
Demonstration der Milchbauern
Notburga Kunert zur stv. Landrätin gewählt
Mucher Rat bestätigt Bürgermeister und wählt dessen Stellvertreter
CDU-Initiative für Ältere und Behinderte
Arbeitskreis Sauberes Much in Fraktionssitzung gegründet
- 2010** CDU-Much stellt Antrag aufgrund der Veränderung der Altersstrukturen
Bürgermeister wehren sich gegen Erhöhung der Kreisumlage
Mucher CDU-Gäste im Bundestag und im ZDF-Morgenmagazin
NRW-Minister Uhlenberg und Andreas Krautscheid in Much
NRW-Finanzminister Linssen in Much
CDU Fraktion aktuell: Rettungswache für Much
bessere Internet-Anbindung in Much
Konzessionsvertrag zur Stromversorgung wird neu verhandelt
Ernennung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung
- 2011** Demografischer Wandel als Chance / CDU startet Initiative für Ältere
Haushalt schreibt rote Zahlen
neues Konzept gegen steigenden Alkoholmissbrauch bei Minderjährigen
trotz Defizit kein Änderungsantrag - Haushalt 2011 verabschiedet
Thema Ortsumgehung weiterhin ungeklärt
CDU stellt Antrag für behinderte Mitmenschen
CDU zum Antrag für Windkraft-Energie
Ortsumgehung Much in Priorität zurückgestuft nach Streichliste für den Straßenbau
Ortsumgehung: Wittke in Uckerath und Much
CDU in NRW erkennt Brisanz für eine Umgehungsstraße in Much voll an
Förderantrag Kleverhof beschlossen



2012

nun doch: Rettungsstandort in Much
CDU-Fraktion Much aktuell: Gesamtschule geht 2012 an den Start
Frauen Union kämpft für Anerkennung von Kinder-Erziehungszeiten bei Rente
Internet in den Berggemeinden zu langsam
CDU-Much wünscht der Gesamtschule einen guten Start
Umgehungsstraße Much: Neue Chance über Bundesverkehrswegeplan 2015?
Seminar für Frauen in der Kommunalpolitik
GEMA-Kosten beeinträchtigen kulturelles Leben
Eltersbach: zweiter Bauabschnitt beginnt
Milchbauern demonstrieren erneut in Brüssel
Gewerbegebiet: Planung geht zügig voran

2013

Kriminalität: vermeintlich niedrige Rate von Bürgern anders wahrgenommen
Rentengerechtigkeit auf Parteitag eingefordert
keine Öko-Siedlung Dörrenbitze
Rettungswache Much: ab Mai 2013 Realität
CDU für die Mütter aktiv / Winkelmeier-Becker wieder in Much
Norbert Büscher kandidiert 2014 für das Bürgermeisteramt
Unterschriften-Aktion für mehr ärztliche Versorgung im ländlichen Raum
Skandalöse Entscheidung in Düsseldorf
Kann Ortsumgehung trotz Streichung noch nachgemeldet werden?
Einsatz lohnt sich: die Mütterrente kommt!
Unterschriftensammlung für Ortsumgehung durchgeführt

2014

Demografischer Wandel als Chance / CDU startet Initiative für Ältere
Ortsumgehung: CDU bringt Resolution auf den Weg
Unterschriften-Übergabe im Verkehrsministerium
CDU unterstützt Umbau der Raiffeisenbank
Rot-Grün in NRW lehnt Ortsumgehung ab
Offener Brief an den Verkehrsminister in NRW
Argumente des NRW-Verkehrsministers empören



Foto: wikipedia.org



Foto: wikipedia.org

Much wählt Norbert Büscher zum neuen Bürgermeister
Peter Steimel neuer Fraktionsvorsitzender
Jutta Manstein stv. Bürgermeisterin, Notburga Kunert Kreistagsabgeordnete
CDU-Much: Optimismus trotz leichten Stimmenrückgangs
Wähler-Votum missachtet durch ehemaligen Fraktionsvorsitzenden
Notburga Kunert zur stellvertretenden Landrätin gewählt
Bürgerbus: Land reagiert auf Protestbriefe
Informationsveranstaltung zu Glyphosat mit reger Beteiligung
Umwelt / Landwirtschaft / Chemie / Nahrungskette – Zusammenhang

2015 Hoffnung: Berlin sieht Bedarf für Ortsumgehung anders als Rot-Grün in NRW mit Mehrheit gewählt: Karsten Schäfer ist neuer Beigeordneter
Kleverhof: Investoren lustlos, Pläne liegen auf Eis
zu hohe Schülerzahlen je Klasse - CDU-Much erstellt Resolution
Geschafft: Gesamtschule Much bekommt eine 6. Eingangsklasse
CDU stellt ihr Konzept zur Ortsentwicklung vor
CDU-Initiative - Thementag am 31.05.2015
Mucher Flüchtlingshilfe kümmert sich
Thema Asylbewerber nicht lokalpolitisch besetzen / Dank an Helfer

2016 Flüchtlinge: Much macht es richtig
Informationsstand zur Breitbandversorgung
Workshop: Medien- und Kommunikationsstrategie
Marco Müller ist Kandidat für NRW-Wahl 2017
Marco Müller im Interview mit der JU-Much
erneute Proteste wegen zu niedriger Milchpreise
Ortsumgehung: CDU-Einsatz in Berlin belohnt
Haushaltssicherungskonzept für die nächsten Jahre
BM-Initiative zum Thema Ortsumgehung
Rat ist sich einig: Kleverhof hat Priorität
CDU-Thementag 2016: Verbundenheit beim Thema HEIMAT
Björn Franken als Kandidat für WK25 gewählt



■ Umgehungsstraße

Für Bewohner an der Hauptstraße, Fußgänger, Verkehrsteilnehmer, aber auch betroffene Einzelhändler stellt sich der Ruf nach einer Umgehungsstraße als nahezu unendliche Geschichte dar. Lokal-, Landes- und Bundespolitiker verschiedenen colors haben sich dabei nicht mit Ruhm bekleckert. Erst steht Much, nachdem viel Geld in Gutachten und Planung investiert wurde, mit Priorität ganz oben im Bundesverkehrswegeplan, um dann von Rot-Grün in NRW komplett gestrichen zu werden. Der Kampf der CDU-Much glich zeitweise einem Anrennen gegen Windmühlen, aber ein Aufgeben kam für uns nie infrage. Auch eine fragwürdige Behandlung der Mucher Delegation zur Übergabe von tausenden Unterschriften in Düsseldorf sowie später eine schriftliche Abfuhr von NRW-Verkehrsministers Groschek hat unseren Kampfeswillen keineswegs stoppen können.

Im Gegenteil: mit Hilfe von Frau Winkelmeier-Becker, MdB, wurde Bundesverkehrsminister Dobrindt auf unseren Fall aufmerksam und – schwupps – war auch Much wieder im Bundesverkehrswegeplan! Die ehemals vorrangige Einstufung haben wir zwar jetzt leider nicht mehr erhalten, doch ist das Planungsrecht gegeben und NRW muss sich bewegen. Innerhalb des Rates der Gemeinde Much fiel die letzte Kompromiss-Initiative unseres Bürgermeisters Norbert Büscher auf Zustimmung aller Fraktionen. Fazit: die Hoffnung lebt! Die CDU-Much war und bleibt am Ball!



*Gefahren, Lärm, Gedränge, Abgase: täglich 11.000 Fahrzeuge bergab und bergauf über die Hauptstraße
Foto: privat*

■ Gesamtschule

Ein jahrelanges Ringen um eine sinnvolle Lösung hat auch das wichtige Schulthema „Abitur in Much“ hinter sich. Der erste Versuch, ein Gymnasium innerhalb des 3-gliedrigen Schulsystems genehmigt zu bekommen, konnte trotz immensen Einsatzes nicht realisiert werden. Auch der Schritt, unsere gute Realschule mit einer Fachoberstufe aufzustocken, bekam keine Chance. Als Rot-Grün in NRW mit einem Konzeptversuch „Gemeinschaftsschule“ aufwartete, verging einige Zeit, bis erkennbar wurde, dass es sich hier lediglich um eine Version bis Sekundarstufe 1 handelt, die ohne Kooperation mit bestehenden Gymnasien keinesfalls zum Abitur führen konnte. Und das Gerücht einer „Mucher Lösung“ dieser Schulform als Sonderform wurde letztlich in einer Bürgerversammlung als nicht existent enttarnt.

Zum Schluss haben alle im Rat vertretenen Parteien und auch unsere Verwaltung die Beantragung einer Gesamtschule einstimmig beschlossen. Dank eines motivierten Lehrerkollegiums wird die neue Schulform bestens angenommen. Und wir hoffen nun, dass die Umsetzung von „Inklusion“ dauerhaft ALLE Schüler fördern wird, Schwächere wie Begabte.



■ Energie und Umwelt



Foto: pixabay.com



Foto: Rudis-Fotoseide.de_
pixelio.de

Die für alle bindende Entscheidung des Weggangs von Atom und Kohle macht auch vor Much nicht halt. Gutachten werden erstellt, Pläne diskutiert, potentielle Lösungen verschiedener alternativer Energieformen vor Ort vorgeführt. Eine Suche nach Aufstellflächen für Windräder hat noch zu keinem Ergebnis geführt und die Chancen für den Mucher Raum werden insgesamt als nicht gut beurteilt. Dennoch muss nach Alternativen auf allen Ebenen gesucht werden. Die CDU-Much wird sich weiter rege dafür einsetzen, Chancen zu nutzen, ohne Lebensqualität dafür einzubüßen.

Auch haben wir ein wachsames Auge auf potentielle Umweltprobleme und haben dies bereits nachhaltig bewiesen. Auch wir verfolgen sehr kritisch Zulassung und Anwendung von Stoffen, die seitens der Großkonzerne zum vermeintlichen Wohle einer optimalen Lebensmittelerzeugung zwar hochgelobt werden, aber eine ständige kritische Hinterfragung erfordern. Pestizide und Herbizide, welche neuerdings durch die Welt-Gesundheits-Organisation (WHO) als gefährlich eingestuft wurden und auch seit langem als Grund für den teils dramatischen Rückgang bestäubender Insekten (Bienen, Hummeln) gelten, sind in der Beobachtung. Glyphosat ist laut EU-Entscheid zunächst „auf Probe“ weiter zugelassen, bis auch EU-Institute die seitens WHO behauptete Krebsgefährdung für Menschen bestätigen. Unsere Initiativen führten bereits zu Bürgerversammlungen und Gesprächen mit Betroffenen. In Rubrik LINKS finden Sie auf unserer Homepage wichtige Videos dazu. Die CDU-Much bleibt auch hier kritisch aktiv, informiert und -wo erforderlich- agiert.

■ Überregionales Denken

Es ist sicher kein Zufall, dass unsere Vorsitzende von der ehemaligen Familienministerin Ursula von der Leyen 2009 den Helene-Weber-Preis erhielt, eine Auszeichnung für Frauen, die sich mit besonderem Einsatz lokalpolitisch engagieren. Sinn dieser bundesweiten Aktion ist, eingedenk der Lebensleistung von Helene Weber, Frauen Mut zu machen, sich in der Lokalpolitik zu betätigen.

Dass nach langem Zögern auch die Bundes-CDU das Thema „Rentengerechtigkeit für Frauen“ erkannt hat und damit bei der Wahl 2014 punkten konnte, ist auch beständigem Fordern seitens der CDU-Much Vorsitzenden Notburga Kunert zu verdanken. Eine Wende bei maßgeblichen Bundespolitikern der CDU vollzog sich neben vielen weiteren Versuchen augenscheinlich erst nach ihrem vehementen Auftritt beim CDU-Bundesparteitag in Hannover 2012.



www.fu-nrw.de/

CDU
MUCH

Wahlen, Wahlergebnisse

■ Kommunalwahl 2009

Bei der Kommunalwahl 2009 hatte Much noch 16 Wahlbezirke, welche ausnahmslos durch die CDU-Much gewonnen werden konnten. Mit der Stimme des CDU- Bürgermeisters gab es eine Mehrheit von 17 Stimmen gegenüber 15 aller übrigen im Rat vertretenen Parteien. Die gleichzeitige Neuwahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters ergab für den bisherigen Amtsträger als einzigen Kandidaten eine Wiederwahl mit 74,5% der abgegebenen Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag für Much mit nur 55% unter den Erwartungen. Eine mit politischen Entscheidungen unzufriedene Wahlverdrossenheit schien sich aufgrund einiger nationaler wie auch weltpolitischer Problemfelder abzuzeichnen.

Einfluss der Landtagswahl 2012 auf Much

Die Hoffnung, mit Norbert Röttgen könnte NRW wieder eine CDU-Regierung stellen, wurde enttäuscht. Und dass der für unseren Wahlkreis 25 für die CDU angetretene Kandidat Tim Salgert sich nicht durchsetzen konnte, bedeutete eine Schwächung für Rhein-Sieg, aber auch für Much im NRW-Parlament (Beispiel Ortsumgehung).

■ Kommunalwahl 2014

Von den jetzt auf 14 reduzierten Wahlbezirken ging einer (Much-Ort) mit 2 nur Stimmen Differenz der CDU-Much verloren. Die Wahlbeteiligung lag diesmal bei 58%. Da sich der Vertreter des Wahlbezirks 060 (unser damaliger Fraktionsvorsitzender) entgegen dem Wählervotum von der CDU-Much abwandte und mit der FDP zu einer neuen Fraktion zusammenschloss, verlor die CDU-Much erstmals ihre absolute Mehrheit im Mucher Rat. Fraktion und Vorstand der CDU-Much lassen sich seither keineswegs entmutigen und verfolgen mit neu formierter Mannschaft konsequent und mit größer gewordenem Einsatz das Ziel, Zustimmung zu gewinnen und wichtige Ziele für Much voranzubringen.

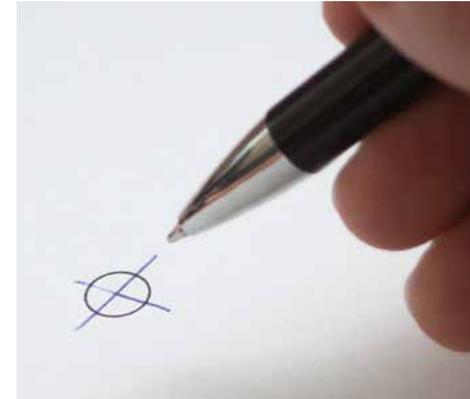


Foto: Meike Petri



■ Bürgernähe

Seit vielen Jahren praktiziert die CDU-Much Nähe zum Bürger. Ob direkte Kontakte, Präsenz vor Ort oder durch eine Vielzahl sehr gut angenommener **Fahrten und Bildungsreisen** - wir erfahren wiederholt, wie dankbar unsere Bürgerinnen und Bürger den so praktizierten Einsatz annehmen.

Das besondere Engagement, welches die **CDU-Thementage** der beiden letzten Jahre auszeichnete, beweist eine Motivation, hinter der Überzeugung steckt. Unabhängig vom oftmals großen Arbeitsumfang wird beispielhaft vorgelebt, wie sich Einsatz mit und für die Menschen lohnt. Und neben vielem, was politisch und praktisch erreicht werden konnte, sind es diese menschlich wichtigen Dinge,

■ Kommunikation / Medien

Erstmals effektiv entwickelt und genutzt wurde eine CDU-Much Homepage seit 2006. Die dabei gewählte Strategie zielte nicht ausschließlich darauf, Lokalgeschehen zu vermitteln, sondern den Blick für das Ganze zu öffnen, Überregionales einzufangen und sich weit zu vernetzen. Die rasante Entwicklung modernerer Computer, Notebooks, Tablets und Mobiltelefone machte jedoch eine Neuentwicklung unseres Mediums seit letztem Jahr erforderlich, um allen Anforderungen gerecht werden zu können und insbesondere die jüngeren Nutzer anzusprechen.

Wir freuen uns, die neue Homepage der CDU-Much Ihnen heute vorstellen zu können und hoffen auf Ihre Neugierde. Eine verbesserte Navigationsstruktur und der dahinter stehende Datenfundus könnten Sie überraschen. www.cdu-much.de Parallel dazu haben Mitglieder unserer JU-Much die Präsenz der CDU-Much in die Sozialen Netze (Facebook) vorangetrieben. Die Zugriffszahlen sind ermutigend. Glückwunsch an unsere Junge Union!



Foto: privat



www.cdu-much.de



2006-2016: unsere Welt hat sich verändert

Es ist unser Anspruch, Einflüsse auf unser Tun nicht nur auf lokales Geschehen zu reduzieren, sondern – wo möglich – in einem größeren Zusammenhang zu erfassen. Daher gibt dieser Abschnitt einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der zurückliegenden 10 Jahre.

2006

die Vogelgrippe erreicht Deutschland
Gammelfleisch-Skandal erschüttert Verbraucher
schweres Erdbeben zerstört Java/Indonesien – tausende Tote
Mehrwertsteuer wird von 16% auf 19% erhöht
Saddam Hussein zum Tode verurteilt und hingerichtet
Erdbeben auf Leyte/Philippinen tötet 1800 Menschen

2007

Orkan Kyrill wütet in Deutschland mit mehr als 150 km/h
Sarkozy neuer Präsident Frankreichs
Bahnstreiks legen Zugverkehr lahm
Klimakonferenz in Bali mit enttäuschendem Ergebnis
Schere zwischen Reich und Arm wird größer in Deutschland
Putin's Partei gewinnt Parlamentswahlen in Russland
Muslime in Deutschland wollen mehr Moscheen

2008

US-Immobilienkrise weitet sich weltweit zur Wirtschaftskrise aus
Vertrauensverlust in Banken und Geldmanagement
Obama neuer US- Präsident
SPD-Krise (Ypsilanti) bringt Koalition in Bedrängnis
Russland geht im Kaukasus hart gegen abtrünnige Republiken vor
Wahldebakel der CSU in Bayern
Zyklon verwüstet Birma
Taifun Fengshen (300 km/h) verwüstet weite Bereiche der Philippinen
Terrorserie in Bombay (Mombay), Indien



*der Blaue Planet – Grenzen existieren nur in unseren Köpfen
Foto:pixabay.com*





2009

Deutschland im Griff der Wirtschaftskrise
Bundestagswahl – Koalition CDU-FDP entsteht
6 Landtagswahlen mit harten SPD-Verlusten
Kundus - folgenschwerer Bundeswehr-Luftangriff in Afghanistan
erschreckender Zuwachs an Jugendgewalt in Deutschland
USA vereidigen Barack Obama
Schweinegrippe weitet sich rasend aus

2010

zerstörerisches Beben in Haiti – 230000 Tote
Stuttgart 21 - Proteste und Schlichtung durch Heiner Geissler
Sarazin's Buch spaltet die Nation (Deutschland schafft sich ab)
Griechenland und Irland stürzen EU in Krise
Chilenische Bergleute 70 Tage eingeschlossen
Missbrauchsskandale in religiösen Einrichtungen aufgedeckt
Loveparade: Entsetzen nach Massenpanik in Duisburg mit vielen Toten
Ölpest im Golf von Mexiko
Bundespräsident Köhler tritt zurück

2011

Beginn des Arabischen Frühlings in Tunesien, Algerien, Ägypten
Plagiate stürzen CDU/CSU-Hoffnungsträger zu Guttenberg
11.03.: Tsunami löst Super-GAU in Fukushima aus
Deutschland steigt aus Atomindustrie aus
Syrien: Brutale Repression von Assad gegen das eigene Volk
FDP in freiem Fall – Ablösung von Westerwelle durch Rösler
rechtsextreme Attentate erschüttern Norwegen
Eurokrise erschüttert die EU – Rettungsschirm soll Krise meistern
Protestbewegungen gegen die Macht des internationalen Finanzkapitals
Rebellen siegen im Bürgerkrieg - Diktator Gaddafi wird in Libyen getötet
NSU: Entdeckung der Zwickauer Neonazi-Terrorzelle
Euro-Rettungsgipfel und beinahe-Spaltung der EU durch Briten



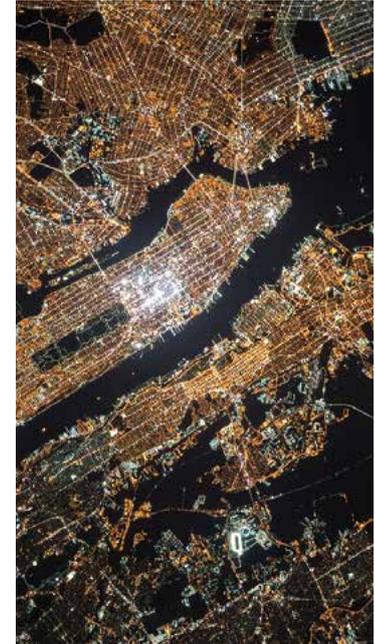
*die einzig wirkliche Gefahr ist eine nicht mehr umkehrbare Klimaänderung
Foto: pixabay.com*

2012

Saarland: Koalition CDU-Grüne-FDP scheitert
Schiffskatastrophe: Costa Concordia havariert bei Insel Giglio
Martin Schulz (SPD) wird EU-Präsident
Christian Wulf tritt als Bundespräsident zurück
Putin gewinnt Wahl und startet dritte Amtszeit
Syrien: Bürgerkrieg geht trotz UN-Vermittlung unvermindert weiter
Joachim Gauck neuer Bundespräsident
CDU verliert NRW-Landtagswahl deutlich
Merkel setzt Altmeier für Röttgen in das Amt des Umweltministers
Rhein-Sieg: Wahlkreis 25 (Berggemeinden) geht erstmals an SPD
Frankreich: Hollande kommt für Sarkozy
Bundesparteitag: Merkel mit 98% wieder gewählt
Steinbrück (SPD) tritt 2013 gegen Merkel an

2013

Beginn der 2. Amtszeit von Obama
Niederländische Königin Beatrix dankt ab
Indien: erschreckende Situation für Frauen durch Gewalt
Wissenschaftsministerin Schavan verliert Doktorgrad
Papst Benedikt XVI tritt ab
Fleischskandal: Pferdefleisch in Produkten entdeckt
Meteorit schlägt im Ural ein – gewaltige Schäden
Papstwahl: Argentinier wird neuer Papst – Franziskus
erneute Hochwasserkatastrophe in Mitteldeutschland
Edward Snowden enthüllt NSA-Skandal und flieht
Syrien: Assad setzt Chemiewaffen gegen eigenes Volk ein
Limburg: Skandal um Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst
22.09.: Bundestagswahl- CDU gewinnt, große Koalition kommt
08.11.: Verheerender Taifun (mit 350 km/h) auf den Philippinen
Massenproteste in der Ukraine lösen Krise mit Russland aus



*(Nachtbild New York) – die einstige Führungsnation zeigt gefährliche Veränderungen
Foto: pixabay.com*



Das Gesamte

2016

sexistische Gewalt in der Silvesternacht
Stimmung gegen Flüchtlinge wird spürbar
Spannungen in der CDU/CSU - Seehofer fordert Obergrenze
Gefährlicher deal mit der Türkei wegen Flüchtlingsstrom
antidemokratische Entwicklungen in der Türkei
Ungarn, Polen und andere osteuropäische Staaten schließen Grenzen
auch Österreich schottet sich ab
Europaweite Proteste gegen TTIP und CETA
WHO: Pestizid Glyphosat krebserregend – Zulassung für weitere 18 Monate
erneut steigende Zahl an Zerstörung von Flüchtlingsunterkünften
Volksabstimmung in Großbritannien gegen EU-Verbleib löst Krise aus
Putschversuch in der Türkei - zunehmende Spannungen mit Ankara
Risikowahl: Donald Trump will Präsident der USA werden



*sie leiden am meisten und hoffen auf unsere Hilfe
Foto: pixabay.com*

Diese Auflistung (Stand August 2016) wurde aus verschiedenen Nachrichten und Jahresrückblicken zusammengestellt und ist keineswegs vollständig.





Unsere Werte

Konrad Bloch

die Lehre ist mehr als nur Informationsvermittlung, sie zündet die Funken, die aufnahmefähige Geister zu schöpferischen Anstrengungen verleiten

Edmund Burke

keine Leidenschaft beraubt unseren Geist so nachhaltig aller Kräfte, zu handeln und nachzudenken, wie die Furcht. Denn da die Furcht die Vorstellung von Schmerz oder Tod ist, kommt sie einem wirklichen Schmerz sehr nahe

R. von Weizsäcker

der Vortrag macht auf unnachsichtige und doch in keinem Sinn verletzende Weise wichtige Entstehungsgründe des Nationalsozialismus deutlich. Es hilft nicht nur, besser zu verstehen, was gewesen ist, sondern warnt auch eindringlich vor Gefahren, die es immer gibt, nämlich von der Sorglosigkeit gegenüber langsam entstehenden und anwachsenden Gefühlen der Unzufriedenheit und der mehr oder weniger irrationalen Suche nach Alternativen gegenüber einer oberflächlichen und unzureichenden politischen Gegenwart. (Richard von Weizsäcker über einen Stern-Beitrag „Der Nationalsozialismus als Versuchung“)

Marion Dönhoff

vielleicht ist dies der höchste Grad der Liebe: zu lieben, ohne zu besitzen

Herbert Lüthy

eine neue Friedensordnung in Europa verlangt von den Völkern, zu trauern ohne zu hassen

Heiner Geißler

es ist elementar, in der täglichen politischen Arbeit das christliche Menschenbild zu leben und sich dadurch von anderen Parteien scharf abzugrenzen

Wolfgang Bosbach

früher warst du Rebell, wenn du eine revolutionäre Bewegung angeführt hast, heute bist du ja schon Rebell, wenn du bei Deiner Meinung bleibst.

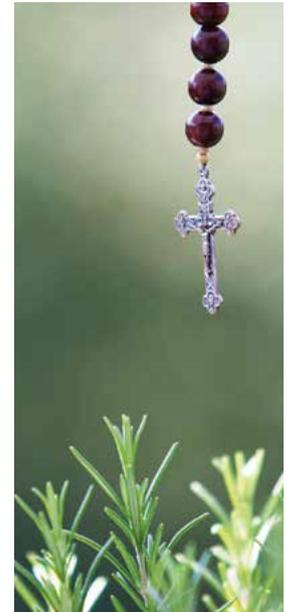


Foto: Meike Petri





Die Zukunft

Herausforderungen der nächsten Jahre

Herausforderungen für die Zukunft werden sein, das Bewusstsein in einer freiheitlich-menschlich orientierten Gesellschaft zu leben und alles dafür zu tun, diese zu erhalten. Das Risiko, diese Errungenschaft aufs Spiel zu setzen, ist in letzter Zeit gewachsen.

Der große Geschichtsgelehrte **Alexander Fraser Tytler** sagte 1887 in einem Vortrag an der Universität von Edinburgh/Schottland in Bezug zur Demokratie der Griechen vor mehr als 2000 Jahren das folgende über Freiheit und Demokratie:

Freiheit ist nur von vorübergehender Natur- sie kann einfach nicht auf Dauer existieren. Sie existiert so lange, bis die Menschen in ihrer immer größer werdenden Apathie entdecken, dass es politische Kräfte gibt, die ihnen noch größeren Anteil am Wohle der Gesellschaft versprechen. Von dem Moment an, wo diese dann Macht gewinnen, werden sie wieder und wieder gewählt, bis das Land kollabiert und das ist dann die Stunde einer kommenden Diktatur.

In der Geschichte erkennt man, dass das Durchschnittsalter einer freiheitlichen Demokratie ca. 200 Jahre abdeckt und durchläuft in aller Regel folgende Phasen:

1. Aus der anfänglichen Unfreiheit entwickelt sich geistige Größe
2. aus diesem Geist entwickelt sich Mut
3. mit diesem Mut wird Freiheit gewonnen
4. durch Freiheit kommt Wohlstand
5. der Wohlstand führt zu Selbstzufriedenheit
6. Selbstzufriedenheit führt zu Apathie und gesellschaftlicher Verdummung
7. Apathie und Verdummung führen zu Abhängigkeit
8. Abhängigkeit führt zur Unfreiheit.

Unvergessen muss der Satz **Konrad Adenauer's** im Bewusstsein bleiben, als er kurz nach Gründung der Bundesrepublik einen kurzen, aber wichtigen Satz aussprach: „**WIR WÄHLEN DIE FREIHEIT!**“
Und mit dieser Freiheit sollten wir nie gedankenlos umgehen.



Foto: Bundesarchiv

